



Segringer Gemeindebrief

August – September – Oktober 2016



Monatsspruch Oktober:**Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.**

2. Kor 3,17

Während ich diese Zeilen schreibe, läuft in der Türkei eine Verhaftungswelle. Menschenrechte sind außer Kraft gesetzt. Viele, die beim angeblichen Putsch nur Befehlsempfänger waren, bekommen nun lebenslänglich. Tausende landen im Gefängnis, viele haben ihre Arbeit verloren: Richter, Lehrer, Beamte. Die Türkei, Urlaubsland, zwei Flugstunden entfernt, ist jetzt endgültig kein freies Land mehr.

Wie frei sind dagegen wir in unserem Land! Wir sind frei zu tun, zu sagen, zu wählen, zu glauben. Die äußeren Umstände ermöglichen uns ein hohes Maß an Freiheit. Und innerlich: Sind und fühlen wir uns frei? Mal ehrlich:

Viele fühlen sich unfrei; werden von zwanghaften Gedanken beherrscht, sind ständig auf der Hut, haben Angst, Fehler zu machen, fühlen sich ständig schuldig.

Es gibt es bei uns manche gute Ordnung, manche Lebensregel: Hilfe zu einem guten Leben. Doch manche Regeln werden zum Gesetz und machen uns unfrei. Jugendliche spüren das und loten Grenzen aus und protestieren.

Christus hat uns befreit vom Gesetz! Das ist die Überzeugung des Apostels Paulus. In Christus sind wir frei. Wir haben kein Gesetz mehr, das zu befolgen uns belastet.

Wir sind geliebte Kinder Gottes und als solche sind wir frei!

Die einzige Regel dieser Freiheit der Kinder Gottes ist die Liebe zum Nächsten. Ich bin frei, solange ich meinem Nächsten nicht schade.

Immer, wenn diese christliche Freiheit in der Geschichte der Kirche gepredigt wurde, kamen die Bedenken: Heißt das, ich kann tun und lassen, was und wie ich will?

Theoretisch ja, praktisch nein: Die Liebe zu Gott, zu mir selbst und besonders zum Nächsten leitet mich dahin, dass ich alles andere als beliebig und egoistisch lebe.

Mache es so wie Gott: Werde Mensch. Und menschlich – und lebe frei!

Dazu gehört auch der Protest: Wo Menschen unfrei gemacht werden, da gilt es Nein zu sagen.

Und es gilt das Wagnis zu leben: In Christus befreit zu sein zu leben, zu glauben, zu hoffen und zu lieben.

Christliche Existenz ist ein Wachstumsprozess: Ich werde immer freier. Ich lebe immer mehr verbunden in Christus, und das macht mich frei. Mich bestimmen immer mehr nur Glaube, Hoffnung und Liebe.

Herzlichst
Ihr



Pfarrer Markus Roth

Am Sonntag, den 14. August, lädt der Kirchenvorstand herzlich zum **Weißwurstfrühstück** nach dem Gottesdienst ein, je nach Wetter vor oder im Gemeindehaus.

Zum **Schulanfangsgottesdienst** sind Schülerinnen und Schüler, die Lehrkräfte, Eltern, Verwandte und die Gemeinde am 13. September um 8.30 Uhr in die St. Vinzenz Kirche eingeladen.

Vom 7.-9. Oktober sind die Konfis auf **Konfirmandenfreizeit** in Heidenheim am Hahnenkamm.

Das **Erntedankfest** feiern wir in diesem Jahr **einen Sonntag später** und zwar am 9. Oktober um 10 Uhr mit Heiligem

Abendmahl. Die Kinder ziehen mit Erntedankgaben in die Kirche ein und gehen dann zum Kindergottesdienst ins Gemeindehaus.

Vom 10. bis 15. Oktober findet wieder die **Spangenberg-Kleidersammlung** statt. Bitte bringen Sie Ihre Kleidung, Haushaltswäsche und Schuhe in den beiliegenden Plastikbeuteln oder anders gut verpackt an die angegebenen Sammelstellen.

Der **Morgengottesdienst** am Sonntag, 16. Oktober **entfällt**. Wir feiern um 19 Uhr eine **Serenade** mit dem Posaunenchor unter dem Thema „Gottes Lob – mundgeblasen“.

Monatsspruch August

Habt Salz in euch und haltet Frieden untereinander!

Markus 9,50

Wussten Sie schon, ...

..., dass im September der **Besuchsdienstkreis** seinen zehnten Geburtstag feiert? Vielen Dank an Angela Wagner, Renate Görner, Gaby Rögele, Renate Lechler, Rosemarie Kolb und Helga Barthel-Hirsch für die vielen Besuche in unserer Gemeinde.

..., dass im Dekanat Dinkelsbühl für 2017 ein buntes Programm zum **Reformationsjubiläum** geplant ist?

..., dass die **Hohenschwärz** wohl viel älter ist als 325 Jahre? Mehr dazu auf Seite 14...

..., dass die **Soldaten- und Reservistenkameradschaft** 200,- Euro für die Jugendarbeit der Kirchengemeinde gespendet hat? Herzlichen Dank!

..., dass unsere **Kirche täglich geöffnet** ist und einen Raum der Stille bietet: für Gebet, Atemholen, das Anzünden einer Kerze.

7. Aug.	11. Sonnt. n. Trinitatis <i>Unsere Kirche</i>	9 Uhr	Gottesdienst (Lektor Schachner)	
14. Aug.	12. Sonnt. n. Trinitatis <i>Unsere Kirchengemeinde</i>	10 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (Pfr. Roth)	
21. Aug.	13. Sonnt. n. Trinitatis <i>Besondere Aufgaben EKD</i>	9 Uhr	Gottesdienst (Pfr. i.R. Thie)	
28. Aug.	14. Sonnt. n. Trinitatis <i>Diakonie in Bayern</i>	10 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Löder)	
4. Sept.	15. Sonnt. n. Trinitatis <i>Eigene Gemeinde</i>	9 Uhr	Gottesdienst (Pfrin Klemm-Conrad)	
11. Sept.	16. Sonnt. n. Trinitatis <i>Männerarbeit</i>	10 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Sturm)	
13. Sept.	Dienstag	8.30 Uhr	Schulanfangsgottesdienst (Pfr. Roth)	
18. Sept.	17. Sonnt. n. Trinitatis <i>Auslandarbeit der EKD</i>	9 Uhr 10.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Eyermann) Mini-Gottesdienst	
25. Sept.	18. Sonnt. n. Trinitatis <i>Eigene Gemeinde</i>	10 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Roth)	
2. Okt.	19. Sonnt. n. Trinitatis <i>Mission Eine Welt</i>	9 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Thie)	
9. Okt.	Erntedankfest <i>Jugendarbeit im Dekanat</i>	10 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest mit Heiligem Abendmahl (Pfr. Roth)	
16. Okt.	21. Sonnt. n. Trinitatis <i>Diakonie in Bayern</i>	19 Uhr	Abendgottesdienst mit Posaunenchor (Pfr. Roth)	
23. Okt.	22. Sonnt. n. Trinitatis <i>Erwachsenenbildung</i>	10 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Eyermann)	
30. Okt.	23. Sonnt. n. Trinitatis Reformationsfest <i>Hospizverein Dinkelsbühl</i>	9 Uhr	Gottesdienst (Pfrin Klemm-Conrad)	

Jeden Mittwoch ist um 7 Uhr Morgenandacht (außer in den Ferien).

An Sonntagen mit diesem Zeichen  ist Kindergottesdienst. *Kursiv: Kollekte*

Spätsommer am Hesselberg: Walking/Nordic Walking and more

02.09.16 (18.00 Uhr) – 06.09.16 (13.00 Uhr)

Die ideale Kombination von gesunder, körperlicher Aktivität und Seelenpflege – zum Ausklang der Urlaubszeit oder einfach zwischendurch. Das Besondere sind Zeiten der Stille, Besinnung und Entspannung, die in jeden Tagesverlauf eingewoben sind.

Infoabend „Homöopathie – eine Hilfe wenn im Alter die Lebenskräfte schwinden?“

Mo, 19.09.16, 19.30 – 21.30 Uhr

Der Abend soll ermutigen, sich z.B. bei der Sterbebegleitung von Angehörigen auch homöopathische Hilfe zu holen. Er kann jedoch nur einen grundlegenden Überblick verschaffen. Wenn man sich für einen Einsatz von homöopathischen Mitteln entscheidet, benötigt man weiteres Wissen – z.B. aus der späteren Abendreihe am EBZ Hesselberg. Der Infoabend kostet 12,- €Seminargebühr. Anmeldung ist erforderlich.

Auf den Spuren der Römer: Heimatkundliches Wanderseminar am LIMES

30.09.16 (18.00 Uhr) – 03.10.16 (13.30 Uhr)

Der Hesselberg ist ein idealer Ausgangspunkt für Entdeckungen und Einblicke in die Zeit des „Imperium Romanum“. Interessante und abwechslungsreiche Wanderungen entlang des LIMES zwischen Mönchsroth und Theilenhofen werden ergänzt durch einen Besuch des LIMESEUMS und des Römerparks Ruffenhofen. Anmeldung erforderlich. Ausführlicher Flyer erhältlich.

Anmeldungen für alle Veranstaltungen unter Telefon 09854/10-0,
per Mail unter www.info@ebz-hesselberg.de

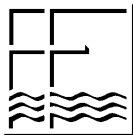
*Gott will, dass wir fröhlich seien,
und hasst die Traurigkeit.
Denn wenn er wollte, dass wir traurig sein sollten,
gäbe er nicht die Sonne,
den Mond und die Früchte der Erde,
gäbe er Finsternis,
ließe nicht mehr die Sonne aufgehen
und den Sommer zurückkehren.*

Martin Luther

Taufen

Am 15. Mai (in Larrieden)

Karl, Sohn von Elke und
Peter Langohr,
Unterwinstetten



Am 12. Juni

Emil, Sohn von Barbara
und Andreas Hahn, Rain

Am 10. Juli

Anna, Tochter von Sabrina und Christian
Cantzler, Radwang

Am 24. Juli

Markus und Lara, Kinder von Michael
Sauber und Martina Sauber-Liebenstein
Hausertshof

Trauungen

Am 14. Mai

Julia geb. Kundner und
Gerrit Konrad, Heidelberg



Am 28. Mai

Katrin geb. Fuchs und
Stefan Piott, Segringen

Am 2. Juli in Ipsheim

Julia geb. Cesinger und Stefan Eder,
Langensteinbach

Schön zu leben,
sage ich,
obwohl vieles dagegen spricht.
Ich weiß, und wer wüsste nicht!

Schön zu leben,
sage ich heute,
obwohl ich gestern anderer Meinung
war, und morgen – was tut's

Schön zu leben,
sage ich uneingeschränkt.
Es wird viel zu wenig gesagt.

Schön zu leben
auf unserem blauen Planeten
in dieser Gegend,
zu dieser Zeit,
mit diesem umgrenzten Ich.

Schön zu leben
mit der Schlüsselblume in der Hand
und dem Staub,
den wir von den Füßen schütteln.

Schön zu leben
unter dem Meer der Heiterkeit
und dabei um den glühenden
Atomofen zu kreisen.

Schön zu leben
und den unvollkommenen Menschen
zu lieben,
dessen Geheimnis zu beweisen
ich mich schäme.

Schön zu leben,
weil es dich gibt, Nazarener,
und dein Manifest der Hoffnung,
an das ich glaube.

Detlev Block

**Es ist aber ein Naturgesetz,
dass das Herz nicht ruht,
bis es ans Ziel seiner Wünsche
gelangt ist.**

Viele Mitmenschen aus unseren Orten bringen ihre Kleiderspenden jedes Jahr treu zur kirchlichen Kleidersammlung. Aber was passiert eigentlich mit der Kleidung und wer steckt dahinter?

„Im Zentrum der Arbeit steht das Bekleiden bedürftiger Mitmenschen“, sagt Vorstand Ulrich Müller, der die Arbeit seit dem Jahr 2008 verantwortet.

Die Deutsche Kleiderstiftung hat als gemeinnützige Stiftung eine hohe diakonische Kompetenz für humanitäre Hilfe mit Textilien. Mitglieder des Vereins, zu denen auch heute noch Herrnhuter Gemeindeglieder und Enkel des Gründerpastors gehören, unterstützen die Stiftungsarbeit tatkräftig, angefangen von der Mitarbeit im Stiftungsvorstand bis zur Begleitung im Gebet und in der Fürbitte.

Weil der biblische Auftrag, „was ihr getan habt einem dieser bedürftigen Menschen“ (Mt. 25,40) im Mittelpunkt steht, hat sich die Stiftung das Leitwort „für Wärme und Würde“ gegeben. So konnten im Jahr 2014 erstmals über 260.000 kg (4x mehr als früher) humanitäre Hilfe in viele verschiedene Länder auf den Weg gebracht werden. Jede Lieferung wird gemeinsam mit Projektpartnern im In- und Ausland geplant. Sechzehn Warengruppen werden dafür individuell zusammengestellt. Auch neue Textilien, Restposten etc., werden zusätzlich erworben, um eine größtmögliche Qualität der Hilfsgüter zu erreichen.

Delivered wird kurzfristig, für Flüchtlingsprojekte, zu Kleiderkammern im Inland oder für Kriegsoffer in die Ukraine. Über alle Projekte wird im Internet auf der Seite www.kleiderstiftung.de stets aktuell informiert.

Die nötigen Geldmittel für diese wichtige Arbeit erwirtschaftet die Stiftung mit ihren etwa vierzig Mitarbeitenden selbstständig. Zuschüsse oder Kirchensteuermittel stehen nicht zur Verfügung. Deshalb muss „als Mittel zum Zweck“, so Müller, ein Teil der Sammelware verkauft werden. Die ethischen Richtlinien dafür gibt „FairWertung“ vor, dessen Gütezeichen die Stiftung ebenso führen darf wie den weltlichen Titel „Entsorgungsfachbetrieb“, ein Siegel für zertifiziert gute Betriebsführung.

Deutsche Kleiderstiftung - Stifter: Spangenberg-Sozial-Werk- e.V.
Magdeburger Tor 15
38350 Helmstedt
Tel. 05351.52354-0

info@kleiderstiftung.de
www.kleiderstiftung.de



Geh deinen Weg und lass die Leute reden.

Dante Alighieri

Mini-Gottesdienst

Sonntag, 18. September 10.30 Uhr

Kindergottesdienst

vierzehntägig

immer im 10 Uhr Gottesdienst

Mutter-Kind-Gruppe

Vierzehntägig Donnerstag,

9.00 - 10.30 Uhr im Gemeindehaus

Infos bei Claudia Karl, Tel. 55 19 10
und Susanne Soldner, Tel. 55 14 00

Müttergruppe

für Mütter von Kindern mit Handicap
Infos bei Tanja Popp: Tel. 5 54 95 10

Jungschar

donnerstags

15 Uhr bis 16.30 Uhr

Mädchen und Jungs 1.+2. Klasse

18 Uhr bis 19.30 Uhr

Jungen-Jungschar 3.-6. Klasse

freitags

18.30 Uhr bis 20 Uhr

Mädchenjungschar 3.-6. Klasse

Fit am Morgen

Ab 5. Oktober

Mittwoch 9 bis 10 Uhr

im Gemeindehaus

Gesprächskreis

für pflegende Angehörige

am 21. September um 20 Uhr
in der Diakoniestation

Morgenandacht

jeden Mittwoch 7 Uhr in der Kirche
(außer in den Ferien)

Meditation

Mittwoch 19.30 Uhr
im Gemeindehaus

Feldenkrais-Methode

Ab 6. September,

Dienstag 9.00 - 10.15 Uhr

im Gemeindehaus

Info Tel: 09857/1876

Kirchenchor

Montag 20 Uhr
im Gemeindehaus

Posaunenchor

Dienstag und Freitag
im Gemeindehaus;

Infos bei Karin
Haverkämper Tel. 2288.

Ab 9. September
proben wir für die
Aufführung einer

Serenade am Sonntag, den 16.
Oktober. Herzliche Einladung an alle
Bläserinnen und Bläser zum
Mitproben bei diesem Projekt.

Hauskreise

Vierzehntägig dienstags 20 Uhr
bei Irene Grüb, Tel 7524

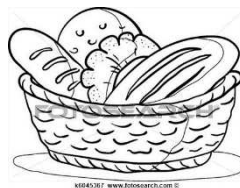
Monatlich mittwochs
bei Sabine Hettler, Tel. 555199



Der Seniorenkreis 65+

am Dienstag, 11. Oktober um 14 Uhr

„Den Herbst des Lebens gestalten“
mit Pfarrer Markus Roth



Bericht vom Seniorenausflug

Am 14. Juni machten sich 40 Personen auf nach Feuchtwangen. Nach einem kurzen Spaziergang durch den Stadtpark wurde die Stiftskirche besichtigt, die von Frau Waltraud Wurm anschaulich erklärt wurde. Danach besuchten wir die „Kleine Galerie“, wo es viele kunsthandwerkliche Arbeiten zu bestaunen gab.

Danach stand eine Führung durch die Lebenshilfe Feuchtwangen auf dem Programm. Die Leiterin Frau Schiwitz zeigte uns die Arbeitsbereiche der Behinderten. Es gibt Metall- und Holzarbeiten, Kerzen werden verpackt, Stifte sortiert und die gesamte Wäsche des Krankenhauses Dinkelsbühl und der VP-Fabrik wird in der beschützenden Werkstatt gewaschen.

Nach einer gemütlichen Kaffeepause ging es weiter nach Unterahorn, wo wir mit dem Bus die Weiher des Fischzuchtbetriebs Sindel besichtigten. Zurück in Unterahorn wurden wir über die Abläufe des Schlachtens, Räucherns und Vakuumierens der Fische informiert. Zum Abschluss durften wir verschiedene Fischaufstriche kosten.

Die Gruppe war begeistert, was es in unserer näheren Umgebung alles zu sehen gibt.

Anneliese Rühl

Brot ist mehr als nur Brot:

Es stärkt dich für den Tag
und gibt dir Kraft für den
nächsten Weg,
es zeigt dir von Mahlzeit zu
Mahlzeit, dass du leben sollst.
Es ist die Mühe und Arbeit vieler
anderer Menschen, die da vor
dir auf dem Tisch liegt...
Und wenn du davon isst,
hast du tatsächlich den
Geschmack von Gottes Güte
auf deiner Zunge...

Brot ist mehr als nur Brot:

Der auferstandene Christus
reicht es dir als Zeichen seines
Friedens, den Tisch von damals
verlängert er in unsere Zeit und
bis zu dir.

Regeln über Platzrecht an
dieser Tafel gelten bei ihm
nicht, jede und jeder ist würdig
und recht...

Und in der Tischgemeinschaft
mit den vielen geht für dich
tatsächlich schon ein Stück
weit die Tür zum Himmel auf. –

Brot ist eben mehr als nur Brot.

Karl Schmidt

24. Februar bis 5. März

Rundreise auf Sri Lanka Flug ab/bis München, Anmeldung bis 30. September 2016
Badeverlängerung (auf den Malediven) möglich.
Kosten: 1740,- Euro im DZ mit Flug und HP im DZ

17. bis 20. März

Lissabon – Perle im Südwesten Europas, Anmeldung bis 31. Oktober 2016
Kosten: vorr. 599,- Euro, 4 Sterne Hotel DZ mit Flug, Ü/F.

18. bis 25. April

Wandern und Stille im Wadi Rum/Jordanien mit Petra und Badeaufenthalt am Roten Meer, Kleingruppe bis 15 Personen, Anmeldung bis 10. Januar 2017
Kosten: vor. 1590,- Euro im DZ mit Flug, HP/VP

15. bis 22. Mai

Wandern auf dem Heiligen Berg Athos (Kleingruppe, nur für Männer)
Anmeldung bis 30.10.2016 (!) Kosten: vor. 1375,- Euro mit Flug, HP/VP im EZ (Hotel)

5. bis 16. Juni

Ecuador – Auf Vulkanen, im Hochland und Amazonas
Anmeldung bis 28. Februar 2017, Kosten: vor. 2299,- Euro im DZ mit Flug, HP im DZ

29. August bis 5. September

Wandern und Stille im Südwesten Irlands (Kleingruppe, bis 9 Personen)
Anmeldung bis 31. März 2017, Kosten: vor. 1290,- Euro im EZ/DZ mit Flug und VP

29. September bis 6. Oktober

Pilgerreise nach Israel und Palästina, Veranstalter: ITERU Reisen
Mindestteilnehmerzahl: 25, Anmeldung bis 30. April 2017
Kosten: vor. 1499,- Euro im DZ mit Flug, HP, Führungen, Eintritte

16. bis 21. Oktober

Burgund: Romanische Kirchen, wunderschöne Landschaft und die Gemeinschaft von Taizé, Veranstalter: Agentur Burmann, Mindestteilnehmerzahl: 25
Anmeldung bis 31. Mai 2017, Kosten: vor. 655,- Euro im DZ mit Busfahrt, Führung

31. Oktober bis 5. November

Romreise mit Assisi, Orvieto und Perugia Höchstteilnehmerzahl: 20
Anmeldung bis 30. Juni 2017, Kosten: vor. 890,- Euro im DZ mit Flug, Ü/HP

Information, Interessensbekundung und Anmeldung:

Dr. Markus Roth, Pfarrer, Segringen 3, 91550 Dinkelsbühl

Tel. 09851555136 Mobil. 01705172855 Fax. 0985153553

markus.roth@elkb.de

Am 18. Juni machte sich der **Kirchenchor** auf zum Sommerausflug nach Volkach am Main. Dort ging es vorbei an Kreuzwegstationen hinauf zur Wallfahrtskirche „Maria im Weingarten“. Ein Winzer erklärte kurzweilig die Kirche und das letzte Marienbild von



Tilman Riemenschneider, die „schwebende Madonna im Rosenkranz“. Von der Mauerbastion bot sich den Besuchern ein prächtiger Blick auf das Maintal und die Vogelsburg. Danach besichtigten wir in Zeilitzheim die Kirchenburg und die evang. Pfarrkirche St. Sigismund. Der Weg führte durch die Judengasse zu den Gerberhäusern, dem Badhaus vorbei am Schloß zu einem Weinhof. Nach dem feinen Mittagessen starteten wir zu einer Mainschleifenrundfahrt zur Weininsel. Auf dem Aussichtspunkt mitten im Weinberg mit weitem Blick über die Steilhänge erzählte Herr Herbert vom Weinanbau, den Rebsorten und Weinlagen und beim Gesang, unterstützt durch Herrn Albig an der Ziehharmonika, ließen sich alle ein Gläschen Bacchus aus dem Weingut schmecken.

Doris Jochim

Wie schon die Jahre zuvor waren wir im Mai wieder mit einer Wandergruppe ein Stück **auf dem Jakobsweg** unterwegs. Schön war, dass auch dieses Mal zum "alten Stamm" neue Teilnehmer dazu kamen.



Bei idealem Wanderwetter starteten wir in Langenburg. Es war herrlich die frische Natur zu spüren, die bunte Flora zu sehen und das Wasser der Flüsse und Bäche zu fühlen. In abwechselnden Gruppen lief man im Gespräch miteinander, oder aber auch mal ganz alleine für sich in eigenen Gedanken durch die Landschaft. Erstaunlich war, dass wir den ganzen Tag über eine angenehme Ruhe spürten. Kleine Kirchen am Weg, sowie ein interessanter Judenfriedhof luden uns zur Einkehr und Besinnung ein. Die Brotzeit mitten im Laubwald, das Mittagessen in einer alten Wirtschaft hat zu der positive Stimmung beigetragen. Nach insgesamt 25 km abwechslungsreicher Wegstrecke waren wir an unserem Ziel, der Michaelskirche mitten in Schwäbisch Hall, angelangt.

Der fröhliche Abschluss im Biergarten mitten im Kocherpark und die anschließende Bus Heimfahrt brachte uns die Erkenntnis, dass man auch nicht weit von unserer Heimat entfernt, durchaus viel Neues erleben kann.

Otto Fidler

Jack Urame ist der neue Bischof in Papua-Neuguinea



Vor 13 Jahren war Jack Urame (auf dem Foto mit Pfarrerin Anette Reese) mit seiner Familie als Austauschpfarrer aus Papua-Neuguinea für ein Jahr in Auhausen, Dekanat Oettingen, tätig. Und er besuchte damals auch unser Dekanat. Nach seiner Rückkehr nach Papua-Neuguinea arbeitete er als Partnerschaftsbeauftragter seiner Kirche. Mit seiner Wahl zum Bischof

am 13. März in einem von 1.500 Menschen besuchten Gottesdienst verbindet sich die Hoffnung, dass die Zeit der massiven Führungs- und Verfassungskrise unter seinem Vorgänger endlich zu Ende geht. Mit Urame, seinem Stellvertreter Lukas Kedabing und dem neuen Generalsekretär Bernard Kaisom verbindet sich die Hoffnung auf einen geistlichen Neuanfang und eine neue Ära in der Kirche.

Dank aus unserem Partnerdekanat Nomane



Ende letzten Jahres erreichte uns ein Hilferuf von unserer Partnerschaftsbeauftragten Luci Bani und Mission EineWelt. Eine anhaltende Dürreperiode in unserem Partnerdekanat Nomane machte die Ernte zunichte und gefährdete die Versorgung der Bevölkerung. Durch die Unterstützung mit Spenden und Kollekten aus dem Dekanatsbezirk konnten neues

Saatgut und Grundlebensmittel eingekauft werden. Nun kam ein Dankeschreiben aus Papua Neu Guinea.

Freiwilliges Soziales Jahr bei Mission EineWelt

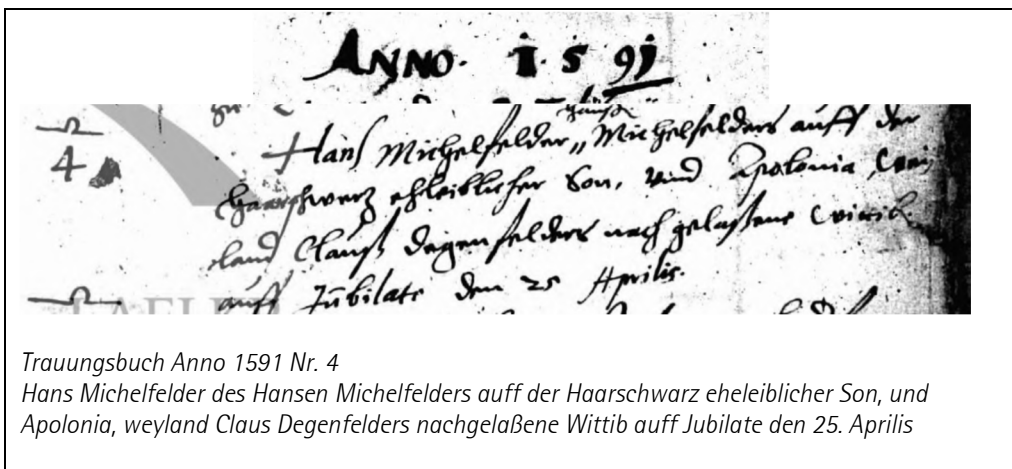
Mission EineWelt Neuendettelsau bietet Interessierten im Alter von 18 bis 27 Jahren in folgenden Bereichen die Möglichkeit zur Ableistung eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ):

Referat Mission Interkulturell (u.a. Mitarbeit bei Aktionen und Kampagnen des Weltladens und von Mission EineWelt), in den Länderreferaten und dem Referat Partnerschaft und Gemeinden (Mitarbeit bei der Begleitung von Gästen aus Übersee, Unterstützung von Sekretariatsarbeiten) sowie im Referat Entwicklung und Politik in Nürnberg (Mitarbeit in der Vorbereitung und Gestaltung von Veranstaltungen und Aktionen zu entwicklungspolitischen Themen). Beginn jeweils zum 1. September eines jeden Jahres. Nähere Informationen unter www.mission-einewelt.de, Tel. 09874/90.

Im Juni lag im Briefkasten des Pfarramts eine Einladung. Die Hohenschwärz feiert Jubiläum! 325 Jahre! Und sie wünscht sich und plant einen ökumenischen Gottesdienst.

Damit erfüllte sich ein lang ersehnter Wunsch unserer Gemeinde: Einmal ein ökumenischer Gottesdienst im überwiegend katholischen Ortsteil Hohenschwärz. Wunderbar!

Pfarramtsmitarbeiterin Ingrid Kundner, die sich sehr gut im Archiv auskennt, stutzte nur bei der Zahl 325. Sie blätterte in einem Traubuch und fand sehr schnell den Eintrag einer Hochzeit aus dem Jahr 1591, der von einem Bräutigam aus der „Haarschwarz“ erzählt. Also ist die Hohenschwärz schon mindestens 425 Jahr alt:



Traubuch Anno 1591 Nr. 4

Hans Michelfelder des Hansen Michelfelders auff der Haarschwarz eheleiblicher Son, und Apolonia, weyland Claus Degenfelders nachgelaßene Wittib auff Jubilate den 25. Aprilis

Gerfried Arnold kann nach Forschungen im Stadtarchiv Dinkelsbühl sogar von einer Urkunde aus dem Jahr 1479 berichten. Ob allerdings in dem bezeichneten Flurstück auch Menschen wohnten, ist nicht belegt: „Die erste Erwähnung war in einer Urkunde vom 29. November 1479 in der Papst Sixtus IV. dem Konvent von Kloster Mönchsroth den Zehnten von „Heresswert“ bestätigt. Im Güterverzeichnis von 1598 sind acht dinkelsbühlische Güter in Hohenschwärz verzeichnet, die dem Geheimen Rat Schad gehörten. Als 1814 in Bayern die Schulpflicht eingeführt wurde, gingen die katholischen Hohenschwärzer Schulkinder in die katholische Volksschule in Dinkelsbühl. Der Weiler Hohenschwärz gehörte zur Gemeinde Wolfertsbronn, wurde dann 1971 mit damals 115 Einwohnern nach Dinkelsbühl eingemeindet.“

Der ökumenische Gottesdienst fand am 26. Juni bei schönem Wetter und sehr vielen Besuchern auf der Anhöhe bei Hohenschwärz statt. Pfarrer Mauer und Pfarrer Roth waren die Liturgen. Der Posaunenchor Segringen gestaltete den Gottesdienst musikalisch.

Der Kirchenvorstand bedankt sich bei Angela Wagner, Renate Görner und Gerlinde Siewert fürs **Fensterputzen** im Gemeindehaus.

Folgende Neuanschaffungen hat der Kirchenvorstand beschlossen:

- Der **Schaukasten** am Eingang des Friedhofs wird erneuert.
- Im Gemeindehaus soll bald eine **Leinwand** im großen Saal montiert werden.
- Ein großes **Holzkreuz** soll bald im Saal hängen.
- Im Herbst soll am Friedhof ein weiterer **Baum** gepflanzt werden.
- Das Rasenurnenfeld sollen **Büsche** begrenzen.

Am Pfarrhaus sind **Feuchtigkeitsschäden** auf der Südseite zu sehen. Ein Angebot für die Wegnahme der Dämmung auf 50 cm soll eingeholt werden und ein Antrag an die Landeskirche gestellt werden. Alle acht Jahre kann das Pfarrhaus innen gestrichen werden. Da der letzte Innenanstrich 13 Jahre zurückliegt, soll bald innen ein **Neuanstrich** her.

Die Anträge zur Sanierung der **Grabtafeln** an der Kirche und zum **Neuverputz** der Nordseite innen in der Kirche sind noch nicht genehmigt. Das dauert....

Monatsspruch September:

Gott spricht: Ich habe dich je und je geliebt,
darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.

Jeremia 31,3

Wir sind für Sie da

Pfarramt Segringen: ☎ 55 51 36

Fax: 5 35 53 pfarramt.segringen@elkb.de

Bürozeiten Sekretärin Ingrid Kundner:

Donnerstag 16 bis 18 Uhr und Freitag 10 bis 12 Uhr

Spendenkonto:

IBAN: DE66 7659 1000 0204 0041 40 BIC: GENODEF 1DKV

Sozialstation des Diakonievereins in Segringen

☎ 58 27 62

ViSdP: Pfarrer Dr. Markus Roth;

Redaktionsteam: Ingrid Kundner, Karin Haverkämper, Dr. Markus Roth

Titelbild: Renate Wagner, andere Fotos: Privat

Auf den Bildern (von li. nach re.):

Oben: Am Segringer Maibaum: Fahrradfahrender Reise-Pfarrer auf dem neuen Radweg;

Mitte: Männerquartett mit Peter Cahn; neue Konfirmanden; Mutter-Kind Gruppe; Gemeindeglieder auf Seniorenausflug;

Unten: Pfarrer Maurer und Pfarrer Roth in der Hohenschwärz; Goldene Konfirmation

